Großbritannien.

Die Unterhandlungen zwischen den Schiffsbauherren und deren Arbeitern am Clyde zur Herbeiführung eines Vergleichs haben sich zerschlagen. Es beginnt somit die von den Arbeitsherren beschlossene Arbeitssperre, wodurch 300,000 Personen mit einem Male beschäftigungslos werden.

In der Hungersnoth in Indien ist einem Telegramm aus Calcutta vom 15. ds. zufolge keine Veränderung eingetreten. Was Madras betrifft, so sind daselbst 700,774 Personen bei den Nothbauten beschäftigt und 274,448 erhalten Unterstützung aus den Armenkassen. Die Regierung verhält sich fast gänzlich schweigsam. In Bombay ist die Getreidezufuhr eine reichliche. Die Cholera läßt nach und die Lage der Bevölkerung ist im Allgemeinen eine befriedigende.

Die Königin hat am Donnerstag Richard Wagner in Windsor empfangen.

* London besitzt im Ganzen 4142 sogenannte Hansom- (zweirädrige) Wagen, die der Kutscher von einem erhabenen Sitze am Hintertheile des Verdeckes leitet, und 4120 Clarence- oder vierrädrige Cabs, eine Anzahl, die dem ungeheuren Verkehr der britischen Metropole gegenüber äußerst unzureichend sein würde, gäbe es in London nicht so viele andere, Massen von Menschen auf einmal befördernde Communications-Mittel: über- und unterirdische Eisenbahnen, Tramways, Omnibus verschiedener Linien und Gesellschaften, Dampfschiffe u. s. w. Jene 8262 Cabs werden von 10,474 Kutschern geführt, für deren durchschnittliche Ehrlichkeit die Thatsache einen schlagenden Beweis liefert, daß im Jahre 1875 nicht weniger als 15,584 verschiedenartige Gegenstände und Effecten, welche die Fahrgäste unachtsamer Weise in den Droschken hatten liegen lassen, von deren Führern dem Büreau für verlorenes Eigenthum eingehändigt worden sind. Andererseits freilich muß der Passagier fast immer darauf gefaßt sein, daß ihm ein höheres Fahrgeld abverlangt wird, als die festgesetzte Taxe beträgt, wofür indeß mehr die Eigenthümer der Gefährte als die Kutscher verantwortlich sind, denn letztere müssen eine enorm hohe Miethe zahlen.

* Eine der ältesten Zeitungen Irlands, genannt „Saunders News Letter" hat soeben ihr Ende gefunden. Die letzte Nummer trägt die Zahl 42,250.

Rußland.

Nach einem bukarester Telegramm wird der Kaiser Alexander in Plojesti erwartet, wo ein Landhaus dort hergerichtet ist, welches er bewohnen wird. Am Sonnabend ist Fürst Karl nach Plojesti abgereist.

Auch Fürst Milan von Serbien wird in Begleitung Michaiłowits' nach Plojesti zur Begrüßung des Kaisers Alexander reisen.

* Auch in Rußland soll der „Personal-Schuldarrest" dieser „Ueberrest eines barbarischen Creditsystems, abgeschafft und sodann das Wuchergesetz dahin geändert werden, daß bei Ermangelung sonstiger Vereinbarungen ein Procentsatz von 12 pCt jährlich gelten soll.

Halle, den 22. Mai.

— Am ersten Pfingstfeiertag ist der umgebaute Wartesaal I. und II. Classe unseres Bahnhofes dem Publicum wieder geöffnet worden. Obwohl noch keineswegs vollendet, präsentirt sich der gegenwärtige Raum doch ganz stattlich, namentlich macht die hölzerne Cavettendecke einen sehr soliden, gediegenen Eindruck. Durch den Umbau ist für diesen Raum auch ein eigenes Buffet gewonnen worden, was sowohl im Interesse der durchreisenden, hier dinirenden Fremden, als der zahlreichen dort verkehrenden Hallenser erwünscht war.

— Die Theilnahme an dem Extrazug nach Berlin, welcher von den Herren Steinbrecher & Jasper am ersten Feiertag veranstaltet wurde, war eine so colossale, wie nie zuvor. Namentlich die Thüringer Züge brachten ganze Waggons voll Fremder, welche an der Extrafahrt theilnehmen wollten, so daß wiederholt telegraphisch um die Erlaubniß, weitere Billete ausgeben zu dürfen, gebeten werden mußte. Trotzdem war ein ganzer Wagen mit billetlosen Extrazüglern besetzt, welchen erst in Bitterfeld interimistische Billets verkauft werden konnten. Im Ganzen sind nicht viel unter 800 Personen mit dem Extrazug befördert worden.

— Die hiesigen Pfingstamüsements sollten leider durch eine blutige Schlägerei eingeleitet werden, welche sich in der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag zwischen zwei Formern und einem Saucischenträger in der Leipzigerstraße entspann. Von den ersteren erhielt jeder einen Messerstich in den Leib, der letztere wurde am Kopf so arg zugerichtet, daß er vorläufig nicht vernommen werden kann. Der Vorfall verursachte trotz der späten Stunde einen förmlichen Volksauflauf. Die Excedenten sind selbstverständlich verhaftet.

Handelskammer.

Aus den Antworten der betr. Eisenbahndirectionen auf die verschiedenen Eingaben der Handelskammer ist folgendes hervorzuheben:

Das neue Tarifsystem soll für den Bahnbereich der Königl. Eisenbahn-Direction, Frankfurt-Bebra (Halle-Cassel), sowie bei den sonstigen Staatsbahnen am 1. Juli zur Einführung gelangen.

Der bisherige procentuale Frachtzuschlag wird meistens in Wegfall kommen.

Es ist eine Klasse 1^2 für Güter der Specialtarife bei Aufgabe von 5000 Kilo eingeführt.

Die Frachttabellen sind derart erstellt, daß

a. die Stückgutfracht die Sätze der unerhöhten Normalklasse, ($\frac{4}{19}$ pro Ctr. und Meile + 10 Pf. Exped.-Geb., anstatt nach dem früheren Entwurfe 4,8 Pf.),
b. die Sätze der Klasse A^1 diejenigen der erhöhten Klasse A, (2_{43} Pf. + 10 Pf., anstatt 2_5 Pf.),
c. die Sätze der Klasse B diejenigen der unerhöhten Klasse A, (2_{25} Pf. + 6 Pf.),
d. die Sätze der Klasse A^2 diejenigen der erhöhten Klasse C, (2_{66} + 6 Pf.),
e. die Sätze des Spec.-Tarifs I. diejenigen der unerhöhten Classe C. (1_{65} + 6 Pf., anstatt 1_7 Pf.),
f. die Sätze des Special-Tarifs II. diejenigen der unerhöhten Klasse D. (1_3 + 6 Pf.),
g. die Sätze des Special-Tarifs III. diejenigen der unerhöhten Klasse E. (1 Pf.),

der Frankfurt-Bebraer Bahn bzw. der unerhöhten niedrigsten regulären Klasse der Halle-Casseler Bahn und des Wechsel-Tarifs beider Bahnen nirgends überschreiten.

In analoger Weise wird auch in den Localverkehren der übrigen Preußischen Staatsbahnen, sowie in den directen Verkehren der Staatsbahnen unter einander verfahren werden. Durch Einführung des neuen Tarifsystems wird voraussichtlich ein großer Theil der jetzt bestehenden Differentialtarife wegfallen. Näheres hierüber kann zur Zeit noch nicht angegeben werden.

Die gewünschte Transportbegünstigung für Bier anlangend, so hat die Direction nicht allein diesen, sondern auch noch folgende Artikel in dem Entwurf zu dem Localtarif berücksichtigt: Frische Backwaaren, Butter, Milch, frisches Fleisch, frisches Obst, auch Weintrauben, frische Wald- und Gartenbeeren, (Heidelbeeren, Erdbeeren 2c.) Die Genehmigung des Tarifs ist jedoch noch nicht ertheilt.

Aus der Antwort der Berlin-Anhalter Bahn heben wir hervor, daß dort der Zuschlag für alle im Specialtarif II. und III. stehenden Artikel aufgehoben ist, weiter zu gehen, aber von ihr Anstand genommen wird, bis zur ministeriellen Entscheidung über die Maximalsätze für diese Privatbahn. Nach den bisherigen Verfügungen des Hrn. Handelsministers, so schreibt die Direction, hat dieselbe zu erwarten, daß ihr für die obersten Klassen so große Opfer zugemuthet werden, daß sie wahrscheinlich gezwungen ist, die Sätze der unteren Klassen entsprechend höher zu halten. Für einzelne besonders wichtige Artikel werden vielleicht von den Aufsichtsbehörden Ausnahmetarife genehmigt werden. Speciell für Spiritus wird dies erforderlich sein, um die der Mitteldeutschen Spiritus-Industrie schädlichen Differentialtarife zwischen dem Osten und Norden einerseits und dem Süden und Westen andererseits thunlichst zu beseitigen. Für Thonröhren wünscht die Direction eine Ausnahmetarif zu dem Satze des Specialtarifs III. (1 Mpf. pro Ctr. und M.), für volle Wagenladungen von 10000 Klgr. in allen Verkehren zu erreichen und wird sie desfallsige Anträge stellen. Getreide wird, insofern die Sätze des Specialtarifs I. höher als die bisherigen werden sollten, wohl durchweg in einen, diese aufrecht erhaltenden Ausnahmetarif versetzt werden. Malz dem Getreide gleich zu setzen, scheint der Direction angemessen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Archivrath Professor Kindscher in Zerbst hat einer Mittheilung des Anh. St.-Anz. zufolge im dortigen herzoglichen Haus-Archiv fast die ganze Handschrift Luthers, nach welcher der Druck der ersten, 1524 in Wittenberg erschienenen Bibel ausgeführt worden ist, aufgefunden. Bekanntlich erschien der erste Theil von Luther's Uebersetzung des Alten Testaments 1523 und umfaßt die 5 Bücher Mose, der zweite Theil war schon am 4. December 1523 in der Uebersetzung fertig, erschien 1524 mit vielen Bildern und umfaßt Josua bis Esther auf 216 Blättern.

— Die nunmehr beendigte Versteigerung des Kupferstich-Kabinets Firmin-Didot hat ein Gesammtergebniß von 626,575 Francs geliefert; einzelne Blätter von Rembrandt wurden bis 17,000 Francs bezahlt.

— Bei Gelegenheit der nächstjährigen Pariser Weltausstellung wird dem daselbst tagenden Sprachcongreß von dem französischen Linguisten, Michel Vion, ein allgemeines Welt-Alphabet vorgelegt werden.

— Der Börsenverein der deutschen Buchhändler hat 5000 Mark für eine Geschichte des deutschen Buchhandels bewilligt.

— Das von unserem geehrten Mitbürger, dem praktischen Arzte Herrn Dr. Kunze hierselbst herausgegebene und in die meisten der neueren Sprachen übersetzte „Lehrbuch der praktischen Medicin" erfreut sich in der medicin. Welt einer solchen Anerkennung, daß jetzt schon die dritte Auflage erscheint, von welcher die erste Hälfte des ersten Bandes bereits ausgegeben ist.

Vermischtes.

— [Gedenktage.] Am 1. Mai d. J. waren es 50 Jahre, daß der Rhein von Dampfschiffen befahren wird. Im Jahre 1826 ward zu Köln die preußisch-rheinische Dampfschifffahrts-Gesellschaft gegründet und am 1. Mai 1827 eröffnete dieselbe ihren Betrieb auf der Strecke Köln-Mainz mit zwei Booten. In diesen 50 Betriebsjahren wurden auf 39 Dampfbooten befördert: 20,705,579 Personen und 18,712,412 Ctr. Güter, erstere gegen 41,834,688 M., letztere gegen 12,604,992 M. Gebühren.

— [Verwundung.] Die Gräfin Eugenie Auersperg in Laibach, eine junge, noch nicht 24 Jahre alte Dame, die schönste Frau in Laibach, hat sich durch einen Revolverschuß in der Herzgegend tödtlich verwundet. Man sagt, sie habe mit dem Revolver gespielt und dieser hätte sich unvermuthet entladen. Der Fall ereignete sich in der Nacht.

— [Bestrafter Betrüger.] In London wurden dieser Tag fünf Gauner zu 10- und 15jähriger Zwangsarbeit verurtheilt, welche durch lügnerische Provocte leichtgläubige Leute auf dem Continente zur Betheiligung an Wetten bei Pferderennen verlockten und über deren betrügerisches Treiben wir seiner Zeit ausführlich berichteten. Eine französische Gräfin de G. war auf diese Weise um mehr als 250,000 Frcs. betrogen worden, während sie durch falsche Checs auf eine gar nicht existirende „Royal Bank of London" glaubte noch viel größere Summen gewonnen zu haben. Auf ihre Klage ist der Proceß eingeleitet worden.

— [Für Fußwanderer] wollen wir angesichts der bevorstehenden Sommerausflüge hier ein bewährtes Mittel zur Schonung der Füße mittheilen. Das Bestreichen der Füße mit Eiweiß soll das Brennen der Füße bei anstrengenden Märschen lindern und bei einem Wundbruch die Marschfähigkeit wieder herstellen. Bei den vorjährigen Herbst-Manövern im lemberger Generalat wurde vom Generalcommando verordnet, das Hühner-Eiweiß beim Gefühl des Brennens der Füße und bei aufgedrückten Füßen probeweise anzuwenden. Das Mittel wurde von den Leuten mit großem Behagen und gutem Erfolge benutzt.

— [Mädchenrache.] Unter diesem Titel haben wir unlängst von einer Athenienserin aus vornehmer Familie berichtet, welche ihren Verführer, einen griechischen Officier, erschossen hat. Nun ist schon wieder von einer Dame ein ungetreuer Liebhaber ermordet worden. Der „Bersagliere" meldet, daß eine junge Palermitanerin den Professor Michele Pagano in Palermo beim Austritt aus dem Hörsaale erschossen hat. Eine rückgängig gewordene Verlobung soll die junge Dame Namens Rosalie Leone zu dem Morde veranlaßt haben. Der Professor Pagano blieb auf der Stelle todt.

— [Ein weiblicher Husaren-Oberst.] Die Bewohner von Bukarest, schreibt ein Correspondent des „Daily Telegraph", konnten kürzlich wiederum eine prächtige russische Cavallerie-Brigade durch die Umgebungen der Stadt marschiren sehen. Ein Husaren-Regiment nahm die Aufmerksamkeit besonders in Anspruch: es wurde von einer jungen russischen Dame in der vollen Uniform des Regiments und auf einem prachtvollen Rosse sitzend geführt. Man sagte, es sei die Fürstin Demidoff, Tochter des Ehrenoberhts und Inhabers des Regiments, der jährlich 10,000 Rubel für dieses Regiment ausgiebt; schwerlich aber auch dürfte ein besser berittenes Cavallerie-Regiment in den Armeen der europäischen Staaten zu finden sein.

Vereine und Versammlungen.

— In einer Ausschußsitzung des Vereins für Social-Politik, welche am 13. d. in Berlin stattfand, und an welcher sich die Herren Brentano, Brinckmann, Dannenberg, Engel, Geist, M. Hirsch, Ludwig Wolff, Nasse, C. Roth, A. Samter, Sombart, v. Sybel, Thiel, Thiedemann betheiligten, wurde hauptsächlich über die im Herbst abzuhaltende Generalversammlung berathen und beschlossen, dieselbe nicht wieder in Eisenach, sondern in Berlin am 8., 9. u. 10. Oct. stattfinden zu lassen. Auf die Tagesordnung derselben wurde gesetzt: erstens die bereits durch einen größern Gutachtenband vorbereitete Communalsteuerfrage, zweitens die Reform der Gewerbe-Ordnung mit besonderer Berücksichtigung der dem Reichstage vorgelegten Anträge und endlich wurde auf Vorschlag der Deputation des Volkswirthschaftlichen Congresses, mit welchem der Verein gemeinschaftlich tagen wird, als dritter Gegenstand der Verhandlung der Handelsvertrag mit Oesterreich festgesetzt. Für jeden Punkt der Tagesordnung ward ein Tag bestimmt.

Telegr. Depesche der Saale-Zeitung.

Paris, 22. Mai. Hierher gelangte diplomatische Informationen lassen in aller Kürze die bevorstende Kriegserklärung Griechenlands an die Türkei wahrscheinlich erscheinen.

Bukarest, 22. Mai. Der Senat ertheilte der Unabhängigkeitserklärung Rumäniens seine Zustimmung.

Die Eisenbahnbrücke über die Olteca ist eingestürzt; zehn Lastwagen stürzten in den Fluß.

Konstantinopel, 20. Mai. (Offiziell.) Aus Suchumkaleh wird vom Freitag gemeldet: 5000 Russen und 700 Kosaken griffen die Türken in der Umgebung von Suchumkaleh an, die Türken von der Flotte unterstützt blieben im Vortheile. Eine Compagnie Kosaken wurde vernichtet. Der Kampf dauerte fort. Eine Depesche Muhtars vom Freitag bestätigt, daß ein für die Russen ungünstiges Gefecht bei Karadagh zwischen Kars und Ardahn stattfand.

Lotterie.

Leipzig, 19. Mai. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 5. Classe der 91. königl. sächs. Landes-Lotterie fielen:

5000 M. auf Nr. 20243 71057 86004 86068 97619.

3000 M. auf Nr. 4514 5484 13522 23279 24847 26288 27906 30804 31229 33710 34540 35043 40580 40628 43700 45218 48689 51978 57025 57518 58887 61222 62105 67678 70425 88464 89633 92573 94122 94324 98389 99184.

1000 M. auf Nr. 680 4521 9233 10289 11378 12072 14075 17176 20040 20127 24163 25302 28544 29797 33335 34524 35529 35994 39687 40725 45424 46994 47639 47931 52341 53697 59849 61580 67759 69915 81361 83153 85232 85692 89031 89378 92406 96577.

500 M. auf Nr. 38 2627 3924 4688 5224 6393 7726 8405 8922 10165 11542 15891 16430 16515 21597 25449 28313 28387 29768 33389 43096 44463 47116 48249 50169 50811 50965 51437 56035 57754 57961 60270 63917 66553 67331 68175 68854 70051 71087 72769 73060 81652 98958 99176.

300 M. auf Nr. 716 860 934 1086 1889 1984 3341 5481 6362 6582 11243 11253 11526 11936 12019 13073 13990 15555 16083 16163 17940 20046 22610 22630 22860 24237 24355 24819 24832 25509 26171 26249 26827 27997 29024 29541 29637 32325 32448 34145 35144 36994 37058 37265 37275 37320 40669 41082 41568 41744 42327 42788 43505 43354 44529 44670 44761 45601 45893 47925 48226 48663 49425 50630 51675 51967 52099 52784 53415 53425 54050 54473 55146 55684 56705 57223 57492 60975 61457 61720 62992 67153 67386 71072 72193 73169 73177 73770 73997 74873 75336 76065 79603 79693 79831 80244 83745 85829 85836 86244 87267 87697 89033 90611 91028 91855 92055 92680 93199 93363 93737 94270 95355 95481 95783 95956 96429 96898 97203 99205.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 17. Mai.

Aufgeboten: Der Schmiedegesell J. R. E. Lehmann und A. P. verw. Rosenheinrich (Halle und Pretzes).

Eheschließungen: Der Gymnasialoberlehrer Dr. C. Voß und J. Täubricht (gr. Berlin 13 und Leipzigerstraße 39). Der Handarbeiter W. Wiesener und C. Fehe (Gerberg. 14). Der Schmied C. May und L. Ackermann (Brunnenplatz 9 und Kapellengasse 12). Der Handarbeiter F. Teike und F. Röhm (Unterberg 6 und Inwenden).

Geboren: Dem Handarbeiter M. Opierzinßky ein S. (Mühlrain 1). Dem Malermeister A. H. Heinze ein S. (Spitze 21). Dem Maurer L. Schaß eine T. (Kapellengasse 12). Dem Handarbeiter R. Bandermann eine T. (Hospitalplatz 6). Dem Handarbeiter Ch. Klapproth eine T. (Mühlberg 6). Dem Fabrikarbeiter C. Thiele eine T. (Fleischergasse 14). Dem Rentier Th. Brauer eine T. (Schulberg 4/5). Dem pens. Steueraufseher F. Clausing ein S. (Hallgasse 5). Eine uneheliche T. (Gommergasse 9).

Gestorben: Des Buchhalter H. Steinbrück S. Ernst, 7 M. 16 T., Lungenentzündung (Mühlweg 25). Des Handarbeiter F. Kerzel S. Franz Friedrich, 6 T., Krämpfe (Steg 21). Der Hausdiener Hermann Brömme, 52 J. 7 M. 25 T., Unterleibsentzündung (Martinsgasse 15). Des Glaser W. Bönig S. Wilhelm Leopold, 26 T., Atrofie (Fleischergasse 8). Friederike Zeising, 31 J. 9 M. 12 T., Lungenschwindsucht (Neustadt 4). Der Handarbeiter Andreas Klaus, 54 J. 6 M. 28 T., Herzleiden (Strafanstalt). Des Schuhmacher C. Schimpf S. Berthold Carl, 1 J. 10 M. 4 T., Lungen- und Brustfellentzündung (Neugasse 1).

Meldungen vom 21. Mai.

Gestorben: Der Knecht Friedrich Berger, 41 J. 7 M. 16 T., Schutz in den Kopf (Stadtkrankenhaus). Der Schuhmacher Georg Franz Fischer, 74 J. 10 M. 28 T., Pneumonie (kl. Schloßgasse 8). Der Schreiber Heinrich Wolf, 18 J. 7 M. 21 T., Phtisis (Klinik). Die Wittwe Auguste Rudolph, geb. Freye, 68 J. (gr. Brauhausgasse 18). Der Schlosser Hermann Strahl 27 J. 5 M. 26 T., Phtisis (Klinik).

Angekommene Fremde, 21. Mai 1877.

Stadt Hamburg. Ihre Exc. die Generalin v. Schenkendorff, Berlin. Hauptmann im 19. Art.-Regt. Balcke, Erfurt. Amtmann Schmidt m. Fam., Döringdorf. Emil v. Scheven, Crefeld. Fräul. Illippius, Frau v. Petzold, Petersburg. Dr. med. Albrecht, Hamburg. Dr. phil. Berend, Cöln. Fabrikanten Spitz Brünn; Wendelbrecher, Teplitz. Justizrath Hientzsch, Breslau. Königl. Hof-Juwelier Schawall, Dresden. v. Kloeden, Berlin. Eisenbahn-Bauinspector Doyske, Bremen. Ingenieur Pangert, Bonn. Kaufleute Rude, Koch, Walther, Gilles, Norden u. Frau, Böning, Schröter, Wahlberg, Göbecke, Rulemann, Bendix, Lehmann. — **Kronprinz.** Fabrikbesitzer Ober-Amtmann Elsner, Roßla. Gymnasialdirectoren Professoren DDr. Klußmann, Rudolstadt; Anton, Naumburg. Ober-Inspector Thiem, Dom. Cahlenberg. Fabrikant Hetemann, Cassel. Rentier Blumberg, Marburg. Kaufleute Thorwaldt, Müller, Schneider. — **Stadt Zürich.** Frhr. v. Beust, Schlesien. Hauptmann und Compag.nie-Chef Frhr. v. Eynatten, Berlin. Reserve-Lieutenant Brood, Weißenfels. Gutsbesitzer Großhoff, Helmstedt. Gymnasiallehrer Hippe, Schlawe in Pommern. Oeconom Müller, Badeleben. Fabrikbesitzer Färber, Eera. Geh. Regierungs-Rath Crone, Düsseldorf. Holzhdlr. Probst, Cassel. Kreis-Ger.-Assf. Rother, Brandenburg. Rentier Leonhard m. Gem., Dresden. Fabrikant Böttcher, Berlin. Kaufleute Rohde, Deuchfuß, Knigeshoff, Göbecke, Hammacher, Krenzlin. — **Goldene Kugel.** Forstmeister Cochius u. Frau, Magdeburg. Dr. phil. Seenecke, Dr. Kupler, Leipzig. Advokat Davidsohn u. Frau, Offenbach. Rechtsanwalt Steinbach u. Frau, Roßla a. H. Rentier Mittchau, Berlin. Prof. Wittier, Neuschla. Major Schwent, Spandau. Hauptmann v. Grips, Breslau. Ober-Amtmann Kleemann, Sondershausen. Pastor Plüge u. Frau, Plessa.

Wasserstand der Saale.

(Schleuse oberhalb Halle.)

Am 21. Mai Abends: Unterhaupt . . . . . 1,86 Meter.
Am 22. Mai früh: „ . . . . . 1,88 „

(Schleuse bei Trotha.)

Am 21. April Abends: am neuen Unterhaupt . . 2,24 Meter.
Am 22. April früh: . . . . . 2,28 „

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770523024/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In der **Müller'schen Subhastationssache zu Wolferode** werden die auf den 16. und 18. Juni d. Js. zur Versteigerung und zur Zuschlagsverkündigung anberaumten Termine wegen Rücknahme des Subhastations-Antrags aufgehoben.

Eisleben, den 16. Mai 1877.

Königliches Kreisgericht I. Abtheilung.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) **Herrmann.**

Die Gastwirthe u. Restaurateure

von Halle und Umgegend werden um zahlreichen Besuch der Versammlung

Freitag den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr

in Born's Restaurant, „z. Eremitage",

gebeten.

Tages-Ordnung: Vorlesen der Statuten. Wahl eines Vorstandes. Waaren-Prüfungs-Commission. Dienstbotenfrage.

J. A.: **Schlitte.**

Die Halle'sche Schuhwaarenfabrik am Markt

empfiehlt ihr größtes

Zeugstiefel-Lager

für **Damen** und **Mädchen** zu recht fleißiger Benutzung bei billigster Preisstellung und bester, saubersten Arbeit.

Vaterländische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Wir haben dem Herrn **Otto Freiherrn v. d. Goltz** in **Halle a/S.** eine **Haupt-Agentur** für obige Gesellschaft übertragen.

Magdeburg, den 15. Mai 1877.

Die General-Agentur.
Wilh. Herdt.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Vermittelung aller Art Anträge auf Versicherung von Capitalien und Renten und ist gern bereit, jede gewünschte Auskunft über die **Vaterländische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft**, deren Vorzüge und Eigenthümlichkeiten bereitwilligst zu ertheilen.

Halle a/S., den 15. Mai 1877.

Otto Freiherr v. d. Goltz,

Haupt-Agent der Vaterländ. Lebens-Versicher.-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Das seit Jahren rühmlichst bekannte **echte Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster*)** mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln ist geprüft und wird empfohlen gegen **Knochenfraß, Krebsschäden, Karfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- und Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen,** überhaupt **alle äußerliche Schäden, Magenschmerzen, Gicht und Reißen** ꝛc. Um das **echte** zu bekommen, verlange man das **Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster, über dessen vorzüglichste Heilkraft Atteste, wie solche kein anderes Pflaster aufzuweisen vermag, in allen Apotheken ausliegen.**

*) Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 Pfg. aus der **„Löwen-Apotheke"** und **Apotheke „zum deutschen Kaiser"** in **Halle a/S.**, sowie aus den **Apotheken** in **Merseburg, Landsberg, Markranstädt, Leipzig, Weißenfels, Alsleben, Zeitz (Mohrenapotheke), Gera (Hofapotheke), Jena, Apolda, Weimar, Dürrenberg, Roßla, Wettin, Schkeditz** ꝛc.; Fabrik von **M. Ringelhardt** in **Gohlis** bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18.

NB. In obigen Niederlagen ist auch **Ringelhardt's Universal-Balsam** zu haben.

Von Freitag den 25. Mai ab steht ein Transport hochtragender und frischmilchender Kühe u. Kalben bei mir zum Verkauf.

Merseburg. L. Nürnberger.

Gasthofs-Verkauf.

Umzugshalber bin ich gesonnen, meinen an bester Lage der Stadt (Marktplatz) befindlichen Gasthof zu verkaufen. Derselbe enthält genügende Räumlichkeiten zur Aufnahme resp. Beherbergung von Gästen, Stallungen für ca. 60 bis 70 Pferde, überdeckte Kegelbahn, eine Scheune, kleinen Garten und großen Hof. Raum mit doppelter Einfahrt.

Kaufpreis 8500 Rthlr., Anzahlung die Hälfte. Kauflustige wollen in Unterhandlung treten mit

Karl Wernicke,
Besitzer des Gasthofs „z. gold. Löwen."
Schafstädt, Reg.-Bez. Merseburg.

Mein am Getreidemarkte in Cottbus belegenes Grundstück, worin seit Jahren ein Material- u. Restaurations-Geschäft mit bestem Erfolge betrieben wird, das sich vermöge seiner Lage und Räumlichkeiten auch zu jedem anderen Geschäft eignet, bin ich Willens mit Inventar für 23000 Rthlr. bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Der Kaufgeldrest könnte auf mehrere Jahre stehen bleiben. Dasselbe ergiebt einen sicheren Miethsertrag von ca. 5000 Mark.

Robert Schmidtchen, Rentier, Cottbus.

Grundstücks-Offerte.

Einige sehr flotte Restaurants in Erfurt an frequenten Straßen, zwei sehr schön gelegene Etablissements mit Sälen u. Concert-Garten, 10 Minuten vom Thore der Stadt Erfurt gelegen, fein und an den schönsten Punkten des Steigerwaldes erbaut, sind durch mich zu verkaufen. Bedingungen günstig und Restkapitale feststehend.

Gefällige Anfragen beantworte prompt und franco.

L. Stockhinger,
Güter-, Agentur- u. Commissions-Geschäft
Erfurt.

Mehrere herrschaftlich gebaute Wohnhäuser an den neuesten schönsten Straßen Erfurts, welche sich gut verzinsen, habe unter günstigen Bedingungen im Auftrage zu verkaufen und stehe mit näheren Auskünften gern zu Diensten.

L. Stockhinger,
Güter-, Agentur- u. Commissions-Geschäft
Erfurt.

---

2 Wohn. zu 25—30 Rthlr. z. 1. Juli zu bez. Giebichenstein, Burgstr. 51.

Guts-Verkauf.

Ein schönes Landgut mit 200 Mrg. ausgezeichnetem Boden ist Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Es ist eine Zuckeractie mit zu übernehmen.

F. Wiede,
Giebichenstein, Wittekindstr. 34.

Mühlen-Verkauf.

Eine Wassermühle mit schönen massiven Gebäuden, 3 Mahlgängen nach neuer Construction gebaut, aushaltender Wasserkraft und Müllerei, macht im Durchschnitt 2 Wispel in 24 Stunden fertig, ist für 14000 Rthlr. mit 5—6000 Rthlr. Anzahlung zu übernehmen.

F. Wiede, Giebichenstein, Wittekindstr. 34.

Verkaufs-Anzeige.

Ein in einem großen Dorfe, 1½ Stunde von Leipzig gelegenes, neu massiv erbautes Wohnhaus mit ¾ Morgen Garten, 4 Mrg. Acker, für Stellmacher, Fleischer oder Getreidehändler passend, ist besonderer Umstände halber für den Preis von 2700 Rthlr. mit 1000 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen durch

Wilh. Albrecht,
Bitterfeld, Chausseestraße Nr. 14.

Ein neues massives Haus in Halle mit Einfahrt, großem Hof, 7 Fenster Front, Alles unterkellert, 2 Läden, Restauration, Schlachthaus, Wasserleitung, große Stallung, Schuppen, Niederlagsräume, flottem Materialgeschäft, guter Geschäftslage, rentirend, (20500 Thlr.) ist mit 3000 bis 5000 Thlr. Anzahlung, Restgelder fünf Jahre unkündbar, zu verk. durch **Zenner,** Luckengasse 3a.

Ein kleines **Haus** mit **Restauration** ist zu verkaufen. Preis 4000 Thaler. 1500 Thaler Anzahlung.

Näheres unter **R. R. 765** durch **Rudolf Mosse** in Halle a/S., große Ulrichsstraße 4.

Königsstraße 29 ist die herrschaftlich eingerichtete **Bel-Etage** 1. October zu vermiethen.

Eine Bel-Etage,

bequem und schön eingerichtet, im Garten gelegen, von: 4 Stuben, 1 Salon, Kammern, Küche und allem Zubehör. Mitbenutzung von Badestube und Garten, auf Verlangen mit Pferdestall und Wagenremise, ist zu vermiethen u. 1. October d. Js. beziehbar **Lindenstr. 16.**

Die Beletage Margarethenstr. 2 ist zu vermiethen u. 1. October zu beziehen.

Stube, Kammer u. Küche per 1. Juli zu vermiethen Karlsstr. 10.

Ein elegant möblirtes Zimmer per 1. Juni zu vermiethen gr. Ulrichstr. 4, I. Etage.

Ein Bautechniker,

(Maurer) practisch und theoretisch gebildet, sucht per sofort Stellung. Gefl. Offerten unter **A. Z.** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Verwalter-Gesuch.

Ein Oeconomie-Verwalter, welcher selbst mit Hand anlegt, findet zum 1. Juni oder 1. Juli Stellung. Offerten mit abschriftl. Zeugnissen postlagernd Mansfeld **A. B. 1000.**

Acht verschied. Gärtnerstellen, darunter eine **Stadtgärtnerstelle** zu besetzen.

Offerten mit Briefmarke sub **C. D. 773** an **Rudolf Mosse** in Halle a/S. erbeten.

Eine Verwalterstelle

in Sachsen oder Thüringen unter specieller Aufsicht eines erfahrenen Prinzipals wird sofort für einen jungen Landwirth, 23 Jahre alt, welcher als Einj. freiwill. gedient hat, **gesucht.** Aufnahme in die Familie erwünscht, Gehaltsansprüche mäßig.

Offerten sub **P. S. 4572** befördert **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein gewandter Müllermeister, cautionsfähig, welcher längere Jahre als Werkführer in größeren Mühlen conditionirt hat und ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht eine Wassermühle mittlerer Größe in Pacht oder auf Rechnung zu übernehmen, oder in einer größeren als Werkführer einzutreten.

Werthe Adressen werden erbeten unter **A. N. 12** postlagernd Wettin a/S.

Hausknecht-Gesuch.

Ein junger Mann, unverheirathet, in gesetzten Jahren, der mit Pferden umgehen kann und das Verwiegen versteht, findet sofortige Anstellung.

Winterarbeit gesichert.

F. W. Braumann,
Rathhausgasse 8.

Persönlichkeiten

fleissig, mit bescheidenen Ansprüchen, für den Verkauf landwirthsch. Maschinen, werden gesucht. Vorstellung Vormittags.

Halle a/S. Königsstrasse 18, 2 Tr. links.

Buchhalter-Stelle-Gesuch.

Ein praktisch gebildeter Kaufmann in gesetzten Jahren, welcher bereits selbstständig war, sucht als Buchhalter auf einer Zuckerfabrik, Brennerei, Brauerei oder sonst größeren Etablissement, Stellung. Derselbe schreibt eine sehr schöne Handschrift und erbittet gefällige Offerten unter A. B. 1500 postlagernd Erfurt.

Modelltischler,

geübt auf Zahnräder, finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei

F. Zimmermann & Co.,
Maschinenfabrik, Halle a/S.

Ein Feldhüter findet sof. Dienst. **Amt Brachwitz** bei Wettin.

Lehrlingsgesuch.

In meinem Materialwaaren-Geschäft findet ein junger Mann Stellung als Lehrling.

Herm. Fahlberg.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann **findet** zur **Erlernung** der **Landwirthschaft** auf einem größeren Rittergute bei Halle **passende Gelegenheit.**

Näheres bei **Rudolf Mosse hier, gr. Ulrichsstraße 4.**

Ein Bursche v. L. 1. Juni bei ein Pferd gesucht durch

Frau **May,** Brunnenplatz 4.

Gesucht

wird sogleich ein tüchtiges **Hausmädchen** im **„goldenen Hirsch"**, Leipzigerstraße 61.

Eine **Köchin** wird zum 1. Juli gesucht von **Anna Heilfron,** gr. Steinstr. 64.

Aeltere u. jüngere Mädchen von außerhalb mit guten Attesten wünschen 1. Juni u. 1. Juli Stellen d.

Frau Deparade,
gr. Schlamm 10.

Zur Anfertigung jeder Art schriftlicher Arbeiten findet sich ein auswärtiger angestellter Beamter bereit. Gefl. Offerten vermittelt die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** unter **B. 125.**

Denkmals-Lotterie.

Loose à 1 M. sind zu haben in der **Expedition der Saalezeitung.**

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Ziehung 25. Juni a. c.

Haupt-Gewinn i. W. von **10000 M.**, ferner **50 Stück edle Reit- u. Wagenpferde,** sowie **1000** kleinere Gewinne. **Loose** à 3 M. Wiederverkäufer Rabatt.

Casseler Pferde-Lotterie.

Ziehung 30. Mai.

Hauptgewinn i. W. v. 10000 M. und ca. 1200 kleinere Gewinne. **Loose à 3 M.** empfehlen

J. Barck & Co., Annoncen-Expedition, gr. Ulrichsstr. 47, I.

Ein echter **Boxer** (fromm) wird zu kaufen gesucht. Näheres zu erfragen **gr. Rittergasse Nr. 1,** I., links.

Eine Sammlung schöner Hirsch- und Rehgeweihe verkauft Martinsgasse Nr. 2.

Täglich frischen **Kalk** Thalgasse 1.

Auf der **Ziegelei** zu **Schiepzig** bei **Salzmünde sind Brunnen- und Mauersteine, sowie zwei schwere Lastwagen zu verkaufen.**

(H. 51459.)

---

1 Krankenfahrstuhl,

neu, sehr zweckmäßig, sowohl für Schwer- als Leicht-Kranke gebaut, hat im Auftrag zum Verkauf

Ed. Gebhardt, Steinweg 12.

Eine Tafelwaage verk. fl. Brauhausg. 7, I.

Gerstenstroh vorräthig bei **Fr. Kraneis** in Halle.

Ein noch gutes Pianino hat zu verkaufen **R. Knüpfer,** Sophienstr. 10.

Blauschimmel-Stute,

5 Jahre alt, mit braunem Hengstfohlen, verkauft der Fuhrherr **F. Taatz.**

Auch steht daselbst ein offener Kutschwagen zu verkaufen.

Circus Wulff

Heute Dienstag den 22. Mai

2 grosse Vorstellungen,

4 und 7½ Uhr Abends.

Große englische Hirschjagd. — Vorführung der 8 Trakehner-Hengste.

Mittwoch den 23. Mai

Gr. brillante Vorstellung.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Kassenöffnung 1 Stunde vorher.

Zum 1. Male: **Mazeppa's Verbannung,** oder: Das dankbare Tartarenpferd. Große historische Pantomime in 3 Tableaux. — **Vorführung der 8 Trakehner-Hengste.**

Alles Uebrige besagen die Plakate und Programme.

Hochachtungsvoll

L. Wulff, Director.

Handwerker-Meister-Verein

Heute Mittwoch den 23. Mai Abends von 6 Uhr an in **Müller's Bellevue**

Concert, danach Ball

vom ganzen Stadt-Orchester.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Der Vorstand.

Schiemann's Bierlocale

gr. Berlin 18,
Ecke der gr. Märkerstr.

Reichhaltige Speisenkarte

ff. Werneck'sches Bier

aus der Actien-Brauerei Neustadt-Magdeburg.

Franz. u. 8eckig. Billard.

(H. 51356)

Jahn'scher Turnverein.

Mittwochs und **Sonnabends** von Abends 8 Uhr an

Turnübung

im **„Paradies".**

Der Vorstand.

Hasslerscher Verein.

Mittwoch den 23. Mai, Abends 7 Uhr Uebung, für Herren 7½ Uhr im Saale der Volksschule.

C. A. Hassler.

Gichtringe, echt engl. Fabrikat, bei **Gustav Uhlig,** Halle, unt. Leipz.-St.

Neue Matjes-Heringe u. neue Lissabonner Kartoffeln empfiehlt

G. Friedrich.

Sehr schönen Sauerkohl empfiehlt

G. Friedrich,
Bärgasse 10.

Verloren.

Ein Medaillon (Albumform) mit 2 Photographien verloren gegangen. Der Finder von diesem theuren Andenken wird gebeten, dasselbe gegen eine sehr gute Belohnung in d. Exp. d. Ztg. abzug.

Verloren

wurde am 2. Pfingstfeiertag Nachmittags auf dem Wege von der Klinik bis nach Nietleben ein gelbgrauer Kutschermantel. Gegen gute Belohnung abzugeben im Gasthof zum **Rothen Roß.**

(Eingesandt.)

Das gestern im **„Krug z. grünen Kranze"** in Cröllwitz durch Herrn Feuerwerker **F. M.** abgebrannte **Feuerwerk** war, trotz der ungünstigen Witterung, sehr prachtvoll und wünschen wir der Fortsetzung, **Sonntag den 27. Mai,** denselben Erfolg.

Aufforderung.

Frl. Anna R..... ersuche hierdurch, **schleunigst** meine Photographie zurückzusenden. Ein ihr nicht Unbekannter.

Die Beleidigung, welche ich gegen den Bergmann **Schmidt** ausgesprochen, nehme ich hierdurch zurück, erkläre denselben vielmehr für einen braven Mann.

Rattmannsdorf. **Carl Mayer.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770523024/fragment/page=0002